

Ihre Rückfragen bzgl. der Ausschlusskriterien

> im Auftrag von

Endlagerung, BGR <Endlagerung@bgr.de>

Mo 11.06.2018 13:39

BGR

1 Anlagen (424 KB)

Antwort_Rückfragen.pdf;

Beantwortung Ihrer Rückfragen bzgl. der Ausschlusskriterien

Gruß aus dem GeoZentrum Hannover

Vorzimmer Abteilung B3

Unterirdischer Speicher- und Wirtschaftsraum

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

im

GEOZENTRUM HANNOVER

Stilleweg 2

30655 Hannover

Telefon +49 (0)511 643

Telefax +49 (0)511 643

Endlagerung@bgr.de

www.geozentrum-hannover.de

www.bgr.bund.de



**Bundesanstalt für
Geowissenschaften und Rohstoffe**

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
Postfach 51 01 53, 30631 Hannover

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH

Willy-Brandt-Straße 5
38226 Salzgitter

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
28.05.2018

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
B3.5/B50161-02/2018-0002/004

Telefonnummer
0511/643
E-Mail

Hannover
11.06.2018

Ihre Rückfragen bzgl. der Ausschlusskriterien

Sehr geehrte

In Ihrer Mail vom 29.05.2018 bitten Sie im Rahmen der Datenlieferung zu den Ausschlusskriterien um weitere Auskünfte. Gerne kommen Ihrer Anfrage im Folgenden nach:

Zum Ausschlusskriterium „Großräumige Hebungsraten“

- In den von Ihnen gelieferten Geodaten sind Gebiete mit größten Hebungsraten von > 0,5 mm /a angegeben. Handelt es sich bei den genannten Hebungsraten um eine Prognose? Falls ja, für welchen Zeitraum ist diese Prognose gültig?*

Bei den Hebungsraten handelt es sich um **rezente** vertikale Krustenbewegungen, die von Frischbutter et al. 2001 in einer überregionalen Karte publiziert wurden. Es ist somit keine Prognose.

(2001): Recent vertical movements (map 4).

In: Neogeodynamica Baltica IGCP-Projekt 346. - Brandenb. Geowiss. Beitr., 8 1: 27-31, Kleinmachnow.

- Liegen Ihnen für diese Gebiete auch Informationen über Bereiche mit größeren Hebungsraten, d.h. > 1 mm/a vor?*

In den Gebieten mit Hebungsraten von > 0,5 mm /a liegen keine Informationen zu Hebungsraten > 1 mm/a vor.

- Sie haben uns die Daten im *.cdr und *.pdf-Format übermittelt. Könnten Sie diese Daten auch in einem GIS-kompatiblen Format zur Verfügung stellen?*

Die angefragten Daten liegen ausschließlich in den bereit gestellten Formaten vor.

Dienstgebäude
GEOZENTRUM HANNOVER
Stilleweg 2
30655 Hannover
Verkehrsanbindung
Stadtbahnlinie 7 bis
Pappelwiese

Telefon
0511 643-0
Telefax
0511 643-2304
E-Mail
Poststelle@bgr.de
Internet
<http://www.bgr.bund.de>

Bankverbindung
Bundeskasse Halle
Deutsche Bundesbank - Filiale Leipzig
IBAN:
DE38 8600 0000 0086 0010 40
SWIFT-BIC:
MARKDEF1860

Steuernummer
Steuernummer beim Finanzamt Hannover Nord:
25/202/27510
USt. - ID- Nummer:
DE 811289832

Zum Ausschlusskriterium „Aktive Störungszone“

- *Handelt es sich bei den genannten Störungen um aktive Störungen? Falls ja, können Sie Angaben zum Aktivitätszeitraum machen?*

In der von uns gelieferten Text-Datei („Erlaeuterung.txt“) finden Sie eine Erläuterung zu den gelieferten E00-Files. Dabei enthalten die Dateien

- sch_*st_I9a.e00 die jeweiligen aktiven Tertiärstörungen und die Dateien
- so_*st_I9a.e00 die zu der jeweiligen Zeit (entsprechend Kartenbezeichnung) aktiven Sockelstörungen.

Namentlich sind die jeweiligen im Tertiär aktiven Störungen mit Zeitabschnitt in der pdf-Datei „Liste_Tertiär_aktive_Störungen.pdf“ aufgeführt.

- *Entsprechend den beigefügten Erläuterungen zu den gelieferten Geodaten sollten Informationen zum Einfallen der Störungen in „AK2_GÜK200“ enthalten sein. Diese Information ist für uns nicht auffindbar bzw. nicht in der Attributtabelle enthalten. Könnten Sie Hinweise geben, wo genau diese Information in Ihrer Datenlieferung zu finden ist oder diese Information nachliefern?*

In einigen wenigen Kartenblättern der GÜK200 sind tektonische Grenzen bzw. vermutete tektonische Grenzen graphisch mit der Richtung des Einfallens versehen (Anstriche auf Störungslinien in den gedruckten Karten). Zugehörige Einfallswerte existieren jedoch nicht.

- *Sie haben uns die AK2_ProGo-Daten als E00-Dateien (ArcInfo Interchange File) übermittelt. Diese sind leider nicht mit unseren GIS-Versionen lesbar. Können Sie uns diese Daten auch in einem GIS-kompatiblen Format zur Verfügung stellen?*

Bei den übermittelten E00-Files handelt es sich um die Originaldaten aus dem genannten Projekt. Ein Einlesen der Files im ArcGIS ist über die ArcGIS Toolbox möglich.

Zum Ausschlusskriterium „Vulkanische Aktivität“

- *Sie haben uns hierzu freundlicherweise Daten aus der BGR-Tonstudie zur Verfügung gestellt. Diese enthält keine Prognose dazu, wo zukünftig Vulkanismus zu erwarten ist. Wir gehen davon aus, dass diese Information bei Ihnen nicht vorliegt. Sollten Sie uns dennoch Hinweise oder Informationen hierzu zur Verfügung stellen können, wären wir Ihnen für einen Hinweis dankbar.*

Es gab zur Zeit der Erstellung der Tonstudie und gibt soweit bekannt auch aktuell keine belastbare Prognose zum zukünftigen Vulkanismus in Deutschland.

Für die Abschätzung zukünftiger vulkanischer Aktivität ist ein regional differenziertes Verständnis der räumlichen und zeitlichen Variabilität des känozoischen Vulkanismus in Deutschland insgesamt erforderlich. Dies schließt Modelle der Prozesse im Erdmantel und der Geodynamik der Lithosphäre mit ein. Zur Entwicklung geologischer, petrologischer und geodynamischer Indikatoren zur Klassifizierung des Potenzials zukünftiger vulkanischer Aktivität bereitet die BGR ein Forschungsvorhaben unter Einbeziehung externer Experten vor. Ziel ist es, in den kommenden fünf Jahren abgestimmte Kriterien zu entwickeln. Perspektivisch könnten diese dann in verschiedenen Regionen angewandt und die regionalen Ergebnisse miteinander verglichen werden.

- *Sie geben uns in Ihren Erläuterungen den Hinweis, dass Sie mit den zur Verfügung gestellten Geodaten keine Garantie auf Vollständigkeit einher geht. Könnten Sie uns diesen Hinweis ev. näher erläutern, z.B. dahingehend, warum Sie ev. von unvollständigen Geodaten ausgehen (müssen)?*

Die Datenrecherche und Datenzusammenstellung erfolgt nach bestem Wissen. Die zum Zeitpunkt der Arbeiten verfügbaren Daten können von heute verfügbaren Daten abweichen sei es, weil der Zugang zu externen (Industrie-) Daten seinerzeit nicht gegeben, oder später neue Daten erhoben wurden. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass Daten, die zum Beispiel im Rahmen einer Dissertation an einer Universität erhoben wurden, nicht bekannt waren und damit nicht in Produkte einfließen (konnten).

Der Hinweis „es besteht keine Garantie auf Vollständigkeit“ bezieht sich auch auf den Umstand, dass Studien mit einer spezifischen Fragestellung und dafür gesetzten Rahmenbedingungen erstellt werden. Entsprechend selektiv erfolgt dann die Datenrecherche, -sichtung und –auswahl in dem jeweiligen vorgegebenen Rahmen. Informationen, die für die Fragestellungen nach StandAG u. U. relevant, jedoch außerhalb des Projektrahmens eventuell vorhanden wären, werden nicht erhoben und dokumentiert.

Zum Ausschlusskriterium „Grundwasseralter“

- *Sie teilen uns hierzu mit, dass diese Daten (noch) nicht bei BGR vorliegen und sich eine Formationswasserdatenbank (Chemismus und Alter von tiefen Grundwässern) im Aufbau befindet. Können Sie ev. eine Aussage dazu machen, wann diese Daten und/oder eine entsprechende Datenbank verfügbar sind?*

Es ist geplant, die Formationswasser-Datenbank bis Ende 2018 technisch realisiert zu haben. D. h., Ende 2018 wird die Datenbank als leere, ungefüllte Datenbank vorliegen. Das Füllen der Datenbank mit hydrogeologisch-geochemischen Daten, die – soweit vorhanden – auch Grundwasseralter beinhalten, wird im Anschluss erfolgen und mehrere Jahre dauern. Mittelfristig, also in etwa zwei bis fünf Jahren, wird dann eine recherchierbare Formationswasser-DB mit qualitätsgeprüften Daten existieren.

Es sei darauf hingewiesen, dass grundsätzlich nur sehr wenige Daten über Grundwasseralter verfügbar sind. Es ist somit nicht damit zu rechnen, dass eine flächendeckende Datenbasis zu Grundwasseraltern tiefliegender Grundwasserleiter für die Bundesrepublik Deutschland erarbeitet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

- Abteilungsleiter B3 -